



**Konzert**  
**in der Seeburg Uttwil**

**ENSEMBLE MIROIR**

**„Rückkehr einer Diva“**  
**Annette Labusch, Gesang**  
**Claire Genewein, Flöte**  
**Stefi Spinass, Klavier**

**Samstag, 26. Februar 2022 um 19:00 Uhr**

**AN- UND ABMELDUNGEN SIND UNBEDINGT ERFORDERLICH!**

Es gibt ca. 40 Plätze, die in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Falls Sie sich angemeldet haben, aber dann doch nicht kommen können, teilen Sie uns dies bitte mit, damit Interessenten von der Warteliste nachrücken können. Das Konzert findet unter «Corona-Bedingungen» statt: Bitte Zertifikat und Ausweis mitbringen. MASKENPFLICHT

Fischer und Stickelberger  
Seeburg, Seestr. 19, CH-8592 Uttwil  
Tel. 071-460 10 23  
[seeburg@meisterkurse-uttwil.ch](mailto:seeburg@meisterkurse-uttwil.ch)

## **Rückkehr einer Diva oder Nur nicht aus Liebe weinen**

Mitwirkende:

Annette Labusch, Sängerin

Claire Genewein, Flötistin

Stefi Spinas, Pianistin

Klaus Brömmelmeier, Oeil extérieur

Sinikka Jenni, Produktionsleitung

Die Diva des Ensemble Miroir, quasi herausgepellt aus den Kurzgeschichten «Die Tricks der Diva» und «Sie» von Brigitte Kronauer, rechnet ab mit verflochtenen Liebhabern, wankt in ihren Erinnerungen zwischen Romantik und Zynismus, erzählt herablassend aber bisweilen auch rührselig von ihrem bewegten Leben und vor allem von den Männern, die darin vorkamen. Alkohol, Nikotin und Eitelkeit verschleiern da so manche Erinnerung ...

Doch auch das Publikum bleibt nicht immer verschont: Im Gedankenspiel eines Rollentauschs führt die Diva die Zuschauenden auf die dunklen Pfade des grellen Rampenlichts. Beklagt sich wortreich über Hüsteln, Stühlerücken und Rumoren, das sie aus dem Zuschauerraum unentwegt wahrzunehmen meint und das ihr das Bühnenleben scheinbar zur Hölle macht.

Gesäumt wird dieser Erinnerungs-Parkour, wie bei Miroir üblich und bewährt, von Musik aus unterschiedlichen Genres: „Nur nicht aus Liebe weinen“, „Ne me quitte pas“, „Stroganoff“, „My Heart belongs to me“ sowie instrumentalen Stücken von Boulanger, Bennet u.v.A.

Vor elf Jahren entstand die äusserst erfolgreiche Miroir-Produktion «Geständnis einer Diva» unter der Regie von René Schnoz. Nun, elf Jahre später, fast pünktlich zum 20-jährigen Bestehen des Ensembles, lassen die drei Miroir-Frauen, die der Bühnenfigur mittlerweile an Reife, Erfahrungen und Alter entgegen gekommen, die Diva noch einmal in neuem Gewand aufleben.

Mit Musik von:

Barbra Streisand, Friedrich Hollaender, Billy Joel, Lilli Boulanger, Richard Bennet und anderen mehr

**Claire Genewein** studierte Querflöte am Mozarteum in Salzburg, wo sie ihr Diplom mit Auszeichnung abschloss. 1998 erlangte sie das Konzertdiplom bei Philippe Racine an der Zürcher Hochschule der Künste, anschließend das Diplom für Alte Musik an der Schola Cantorum Basiliensis mit Hauptfach Flauto traverso, und den Master of Music Koninklijk Conservatorium Den Haag bei Barthold Kuijken.

Claire Genewein erhielt 1998 von Karlheinz Stockhausen einen Sonderpreis für ihre Interpretation des Zungenspitzenanzuges für Piccolo solo und belegte im selben Jahr den zweiten Platz beim internationalen NFA-Piccolo-Wettbewerb in Phoenix, USA. 2000 gewann sie gemeinsam mit dem Schlagzeug-Ensemble anthos den ersten Preis für ihre Interpretation von Kathinkas Gesang von Stockhausen, 2004 den zweiten Preis beim Traverso-Wettbewerb der National Flute Organisation (USA).

Zahlreiche CD- und Radio-Aufnahmen dokumentieren ihr Schaffen, Claire Genewein arbeitet als Flötistin in verschiedenen Ensembles wie La Cetra, Venice Baroque Orchestra, L'Orfeo Barockorchester, Bachstiftung St. Gallen, Ensemble Miroir, L'Arcadia und Kammerorchester Basel. Seit Herbst 2006 lehrt sie an der Anton-Bruckner-Universität in Linz (A) Traversflöte und historische Aufführungspraxis und seit 2010 an der Zürcher Hochschule der Künste.

**Annette Labusch** studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie schloss das Studium mit dem Opern- und Lehrdiplom ab. Bereits während dieser Zeit begann für sie eine rege Konzerttätigkeit. Freie Bühnenproduktionen ermöglichten ihr, die Liebe zu Schauspiel und Gesang zu vereinen. Sie sang u.a. die Rosina im «Barbier von Sevilla», Susanna in Mozarts «Le Nozze di Figaro» und wirkte in mehreren Uraufführungen mit, z.B. in Beat Furrers «Invocation» unter der Regie von Christoph Marthaler oder «Aschenputtel» und «Orpheus» unter der Regie von Nelly Bütikofer. Seit seiner Gründung ist sie Mitglied des Vokalensembles Zürich. An der Kantonsschule Wiedikon unterrichtet sie Sologesang und ist dort mit grossem Engagement für die Theaterarbeit verantwortlich.

**Stefi Spinaz** erhielt ihre musikalische Ausbildung als Pianistin an der Zürcher Hochschule der Künste, wo sie bei Hadassa Schwimmer mit dem Konzertdiplom abschloss.

Nach Studien bei John Buttrick bildete sie sich in London bei Kendall Taylor weiter aus, absolvierte am Royal College of Music das ARCM-exam in performing und war auch an der Royal Ballet School London als Pianistin tätig.

Sie gab Konzerte als Solistin (z.B. Winterthurer Stadtorchester, Zürcher Kammerorchester) und ihre Vorliebe heute gilt vor allem dem Kammermusik- Tanz- und Theaterbereich und deren Synthese. (u. a. Klavierabend: «Wenn Vögel in die Musik fliegen», tanzlicht: «verwebt» «Rundum Europa» mit dem Lyriker Erwin Messmer, «Liebe Grüsse Odysseus» «Ja sagen zum Geworden so sein» Regie: Nelly Bütikofer, etc.)

Im Jahr 2000 gründete sie das Ensemble Miroir.

[ensemblemiroir.ch](http://ensemblemiroir.ch)



Die Seeburgkonzert-Programme finden Sie auch unter: [meisterkurse-uttwil.ch/Seeburgkonzerte.html](https://meisterkurse-uttwil.ch/Seeburgkonzerte.html)